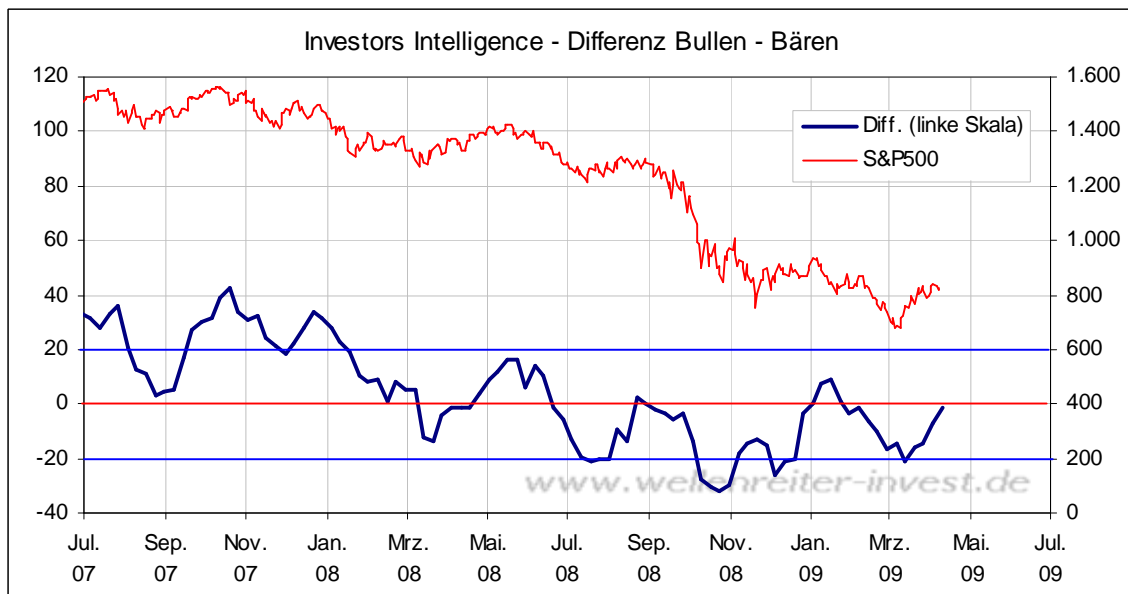
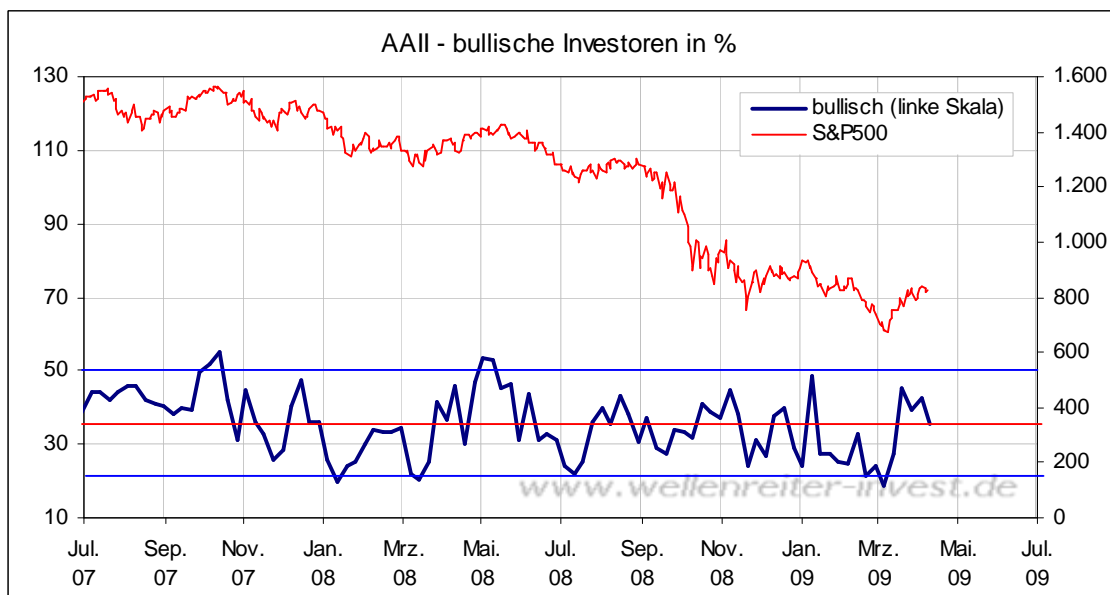


Donnerstag, den 9. April 2009

Die aktuellen Umfragezahlen lassen die Differenz zwischen Bullen und Bären weiter gegen null schrumpfen. Laut Investors Intelligence sind 36% der US-Börsenbriefschreiber bullish und 37,1% baerisch eingestellt.



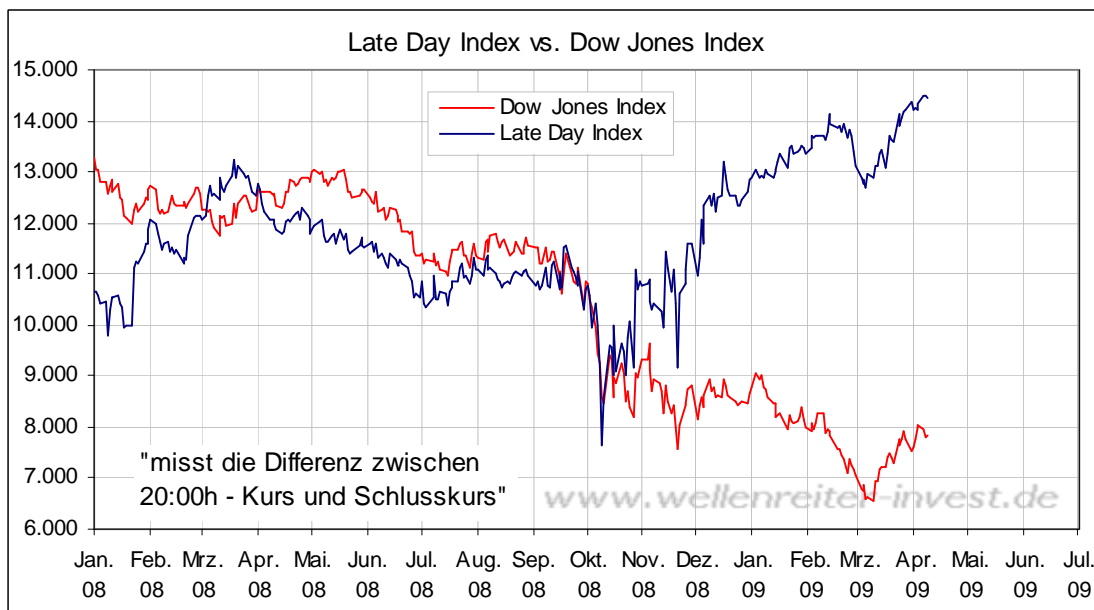
Von einer „Übermacht“ des bullischen Lagers ist hier noch nichts zu erkennen. Noch deutlicher wird die Skepsis, wenn man ein Blick auf das bullische Lager der individuellen Investoren (AII) wirft.



Der Rally wird nicht geglaubt. Vor drei Wochen (am 20.03) betrug der Anteil der Bullen noch 45 Prozent, jetzt – nach weiter gestiegenen Indizes – beträgt der bullische Anteil lediglich 36 Prozent.

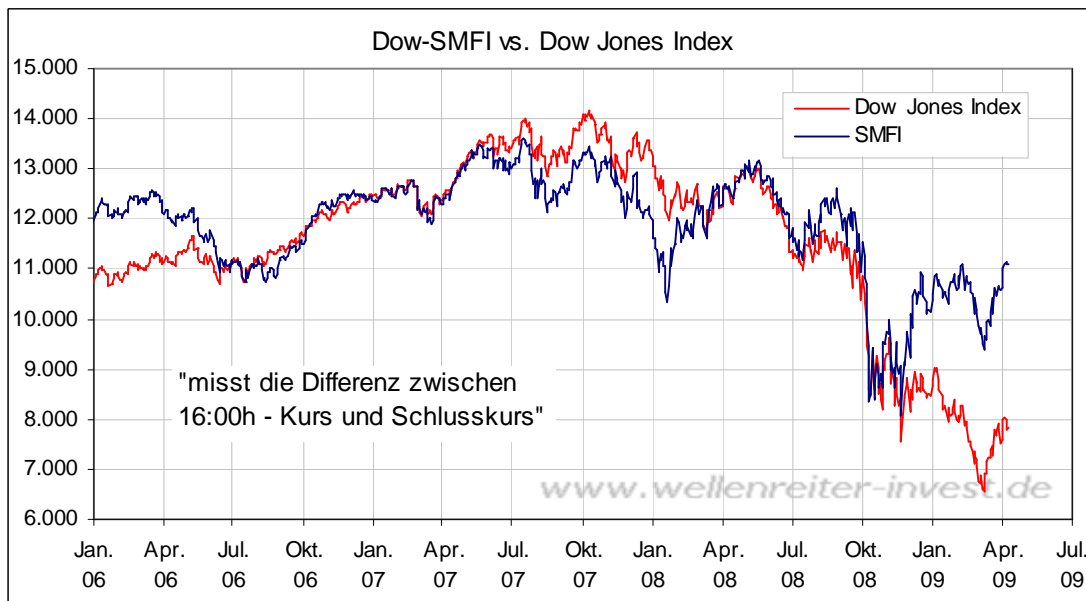
Fazit: Das weiche Sentiment spricht für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten.

Die letzten beiden Handelsstunden an der NYSE bieten seit Oktober 2008 lukrative Handelsgelegenheiten für Tagesspieler.



Unser „Late Day Index“, der das Verhalten des Dow Jones Index zwischen 20:00h und dem Schlusskurs erfasst, zeigt ein im Vergleich zum normalen Index weiterhin sehr positives Bild. Die „großen Jungs“ scheuen den Einstieg nicht.

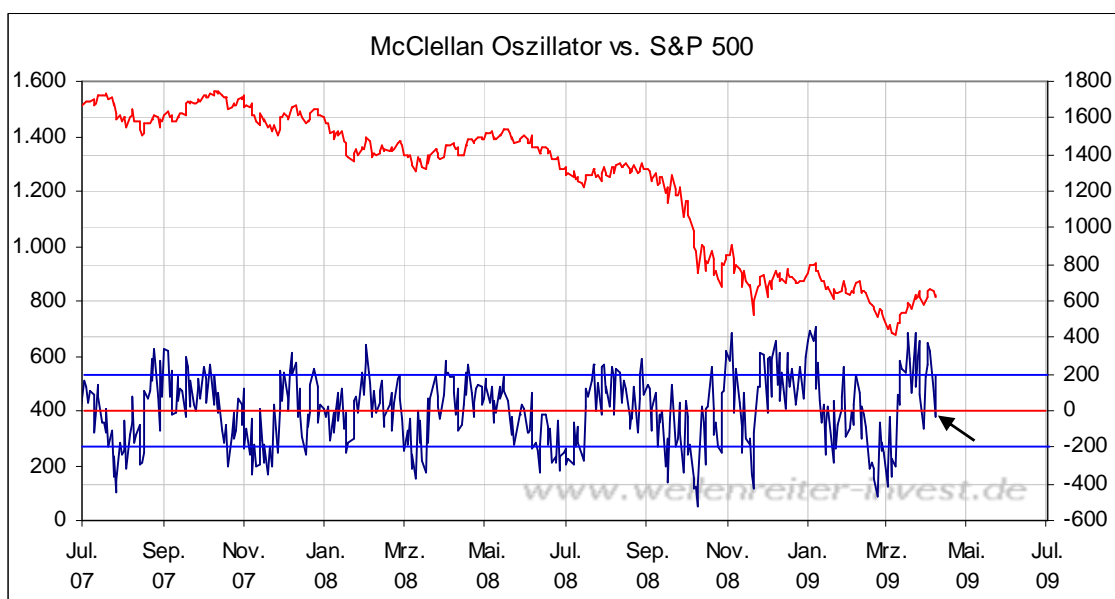
Diese Diskrepanz wird auch in unserem Smart Money Flow Index (SFMI) sichtbar. Wir zeigen nachfolgend den Chart der vergangenen drei Jahre.



Wer nicht bereits um 15:30h, sondern erst um 16:00h in den Markt eingestiegen ist, hat seit dem Herbst 2008 eine wesentlich bessere Performance zu verzeichnen. Eine Schwäche zu Beginn des Tages wird in der Regel gekauft.

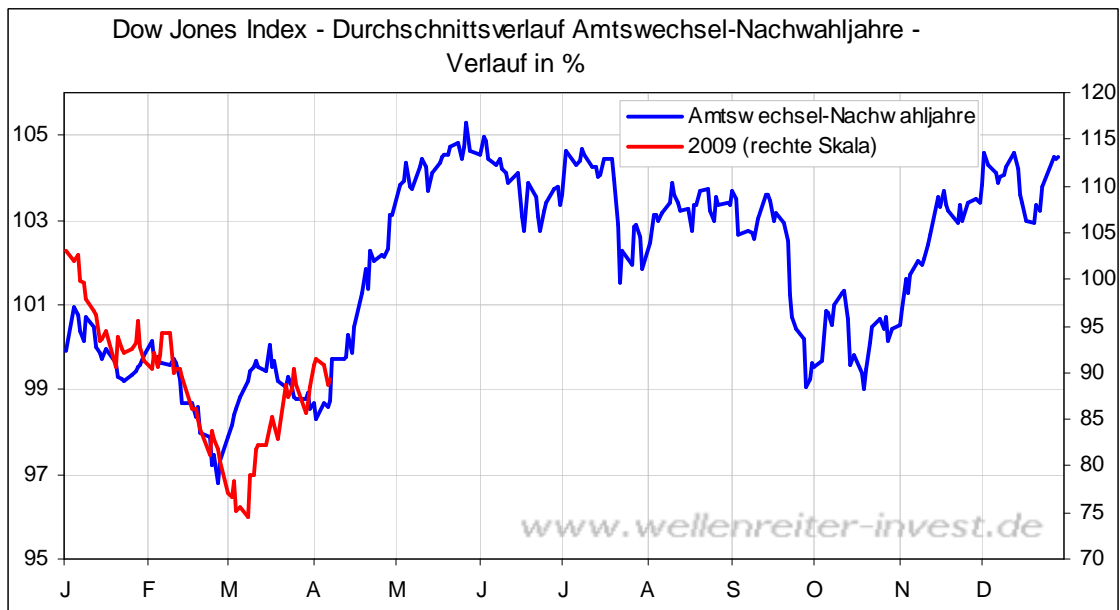
Fazit: Das smarte Geld ist weiterhin davon überzeugt, dass die Allokation in Aktien der Weg ist, der jetzt gegangen werden muss.

Die Neigung des McClellan-Oszillators, die rote Null-Linie zu scheuen wie der Teufel das Weihwasser, ist ein bullisches Zeichen für die Marktbreite und damit für die Aktienmärkte.

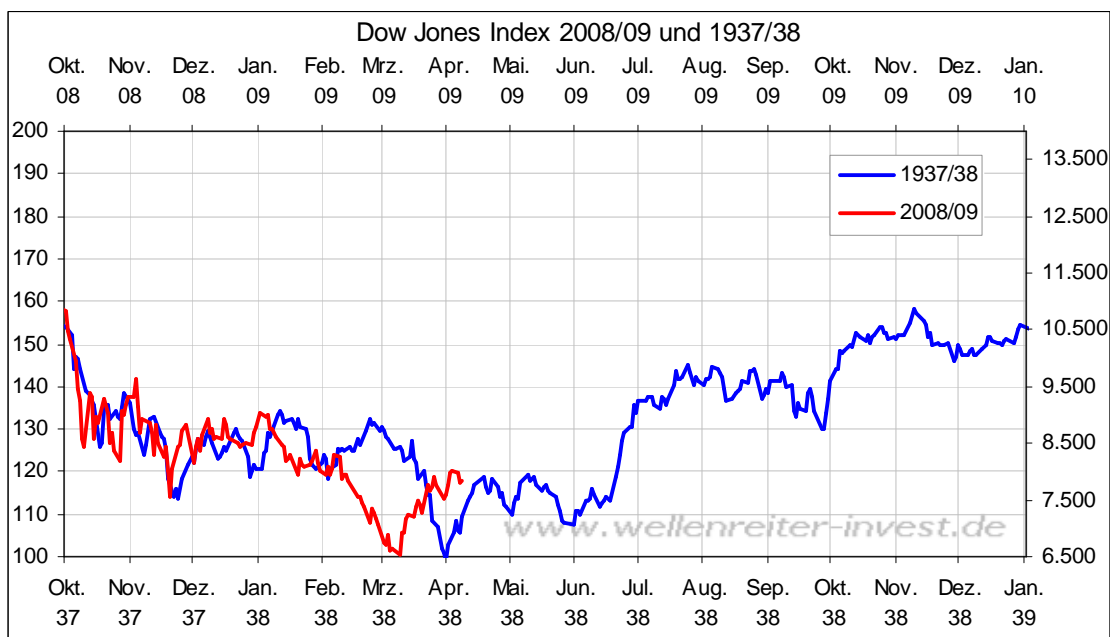


Auch gestern hat er sich von der Null-Linie noch oben bewegen können (siehe Pfeil).

Aus unserer Sicht sind sowohl der Durchschnittsverlauf Amtswechsel-Nachwahljahre...



... als auch der Verlaufsvergleich mit 1938 weiterhin möglich.

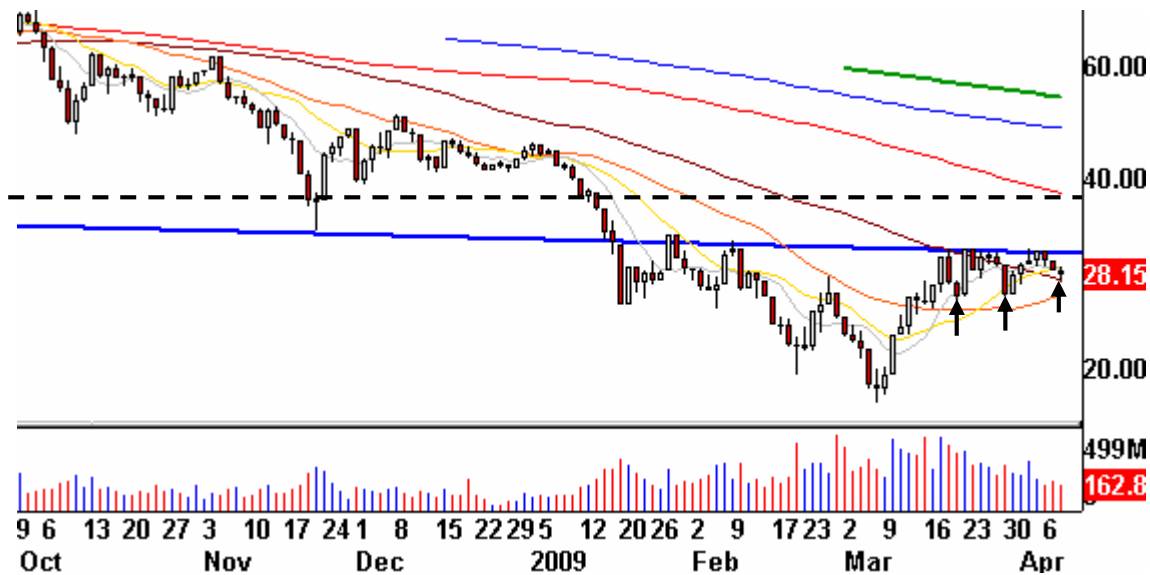


Im ersten Fall würde sich die Aufwärtsbewegung in Kürze fortsetzen, im zweiten Fall würde die aktuelle Seitwärtsbewegung noch einige Wochen fortgesetzt werden.

Entscheidend sind weiterhin zwei Sektoren: Die Banken und die Techwerte.

Man achte auf die Pfeile, die im folgenden Chart die höheren Tiefs bezeichnen.

US-Banken-Index Tageschart



Bisher ergaben sich im US-Banken-Index seit März drei höhere Tiefpunkte, wenn man den gestrigen Tag mitzählt. Und das trotz schlechtem ABX-Index und den noch nicht vorliegenden Werten aus dem Stresstest. Sollte der Bereich von 30 bis 33 Punkten in den kommenden Tagen überwunden werden (und charttechnisch stehen die Chancen dafür nicht schlecht), so würde sich der Index recht schnell in den Bereich von 40 Punkten – gestrichelte Linie entwickeln können.

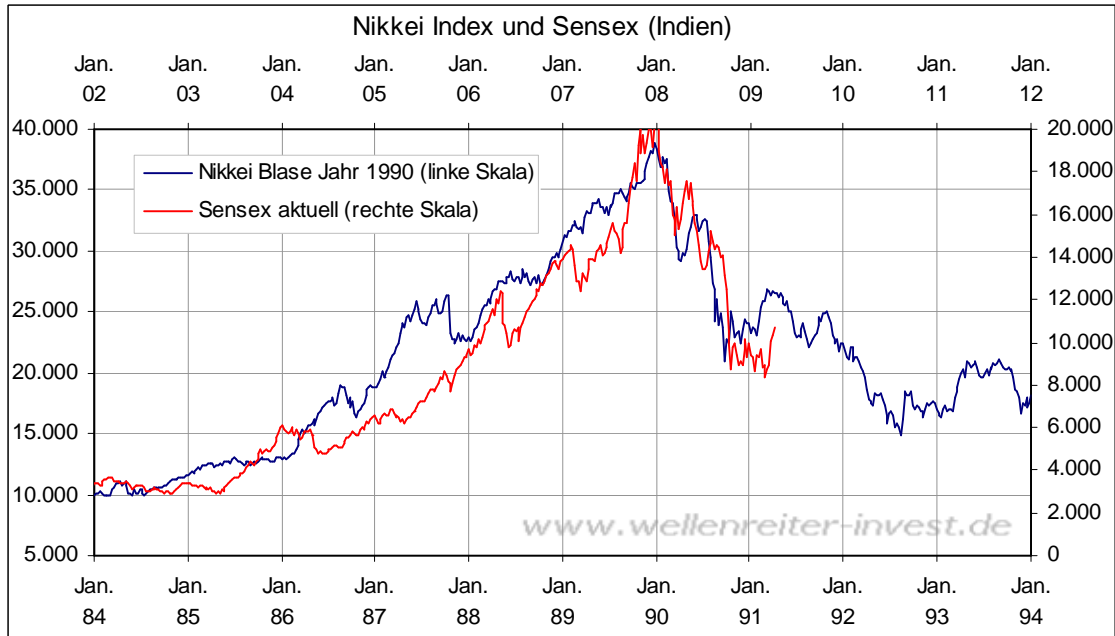
Der Nasdaq 100 hat die „Lückenlinie“ (rot) bei 1.250 Punkten nicht ganz erreicht und demnach wichtige „Gaps“ (Lücken) nicht geschlossen.

Nasdaq 100 Tageschart



Bei sogenannten „Break-Away-Gaps“ ist ein Lückenschluss nicht unbedingt notwendig – im Gegenteil: Ein Nicht-Schliessen der Lücken würde die Aufwärtsdynamik des Marktes bestätigen. Ziel im Nasdaq 100 ist der Bereich um 1.500 Punkte.

Ein Blick auf den indischen Aktienindex: Bisher folgt der indische Leitindex Sensex dem Verlauf des Nikkei Index von 1990 recht gut.



Konsequent zu Ende gedacht wäre die aktuelle Erholung jedoch nur ein Zwischenspiel im großen Bärenmarkt. Erst 2010 würde sich ein wichtiges Tief ergeben.

Doch was bedeutet dieses Bild für den weiteren Verlauf in 2009? Wirft man einen Blick auf den aktuellen Verlauf, so fällt der Nackenlinien-Widerstand im Bereich von knapp über 12.000 Punkten auf (blaue Linie).



Die Wahrscheinlichkeit ist recht hoch, dass die Aufwärtsbewegung an der blauen Linie endet und sich der Bärenmarkt anschließend fortsetzt.

Am morgigen Karfreitag veröffentlichen wir keine Frühausgabe. Die dann folgende Ausgabe erscheint am Ostermontag (Abends). Es ist die vorgezogene Dienstagsausgabe. Wir wünschen allen Abonnenten ein schönes Osterfest.

Zu den Märkten.

1,231 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 952 Mio., das Abwärtsvolumen 344 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 73% vom Gesamtvolumen. 2 neue Hochs standen 5 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 7.837 Punkten um 48 Zähler höher (+0,6%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 825 Punkten um 10 Zähler höher (+1,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1.590 Punkten um 29 Punkte (+1,8%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,9%.

Der Transport-Index endete bei 2.830 Punkten (+1,2%).

Größte Gewinner: Einzelhandel; Größte Verlierer: Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 127,19 Punkten (126,25).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 85,56 Punkten (85,85).

Crude Öl notiert aktuell bei 50,12 (48,10) und Erdgas bei 3,63 Dollar (3,56).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 886 Dollar/Unze (886). Gold in Euro ist bei 669.

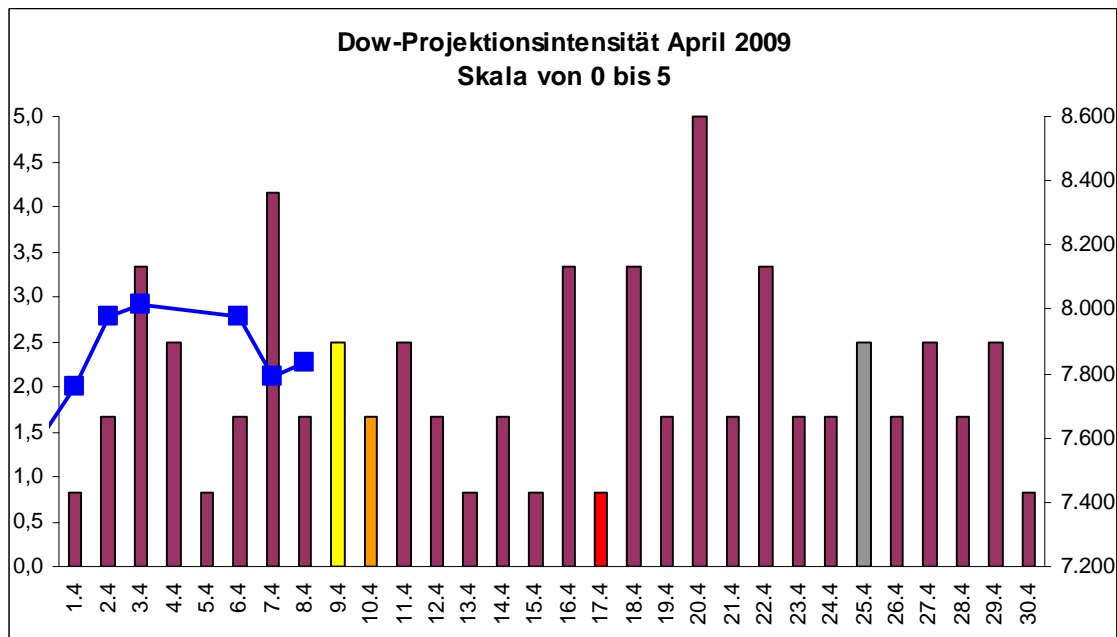
Silber befindet sich bei 12,27 Dollar (12,32).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,3% auf 297 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 123 Punkten. Newmont Mining verlor 72 Cent und endete bei 41,90 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,8% auf 38,85 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 40.50 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,85. Die Equity-PCR endete bei 0,65. Die OEX-PCR endete bei 0,98. Der ISE schloss mit 132.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Zyklentage: 07.04.; Zeitprojektionstage: 07.04., 20.04.



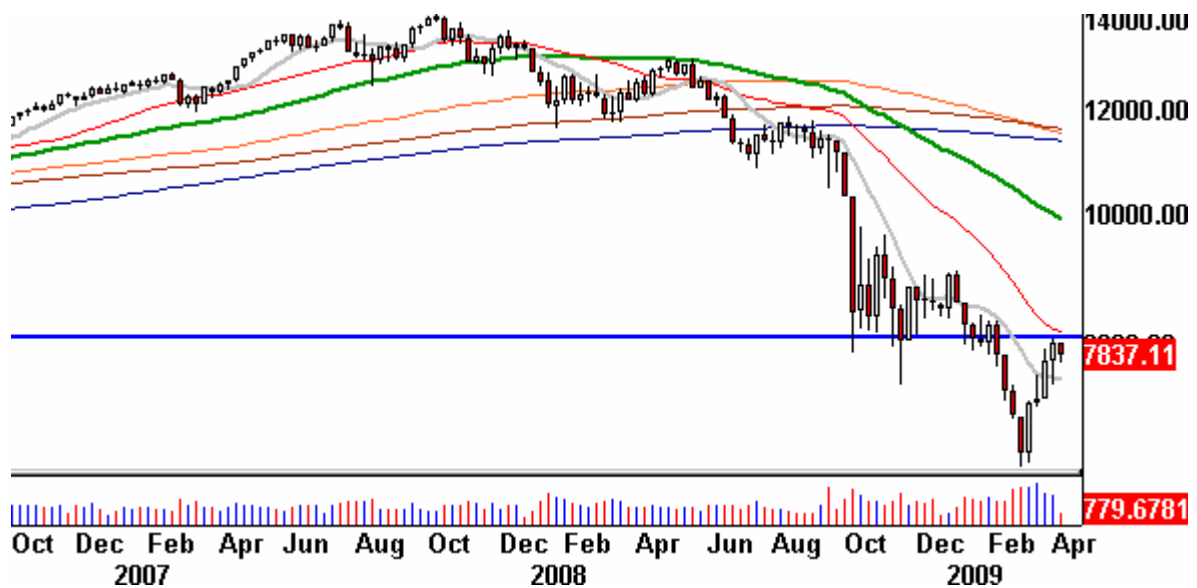
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Wir schrieben gestern: „Idealtypisch würde die gestrige Zeitprojektion bereits ein Tief bedeuten, zumal gestern Dienstag (Turnaround Tuesday) war. Überraschungen geschehen in Bullenmärkten oder bullischen Bewegungen auf der Oberseite.“

Der gestrige Tag brachte abermals das smarte Geld an den Tisch, das die negative Eröffnungslücke kaufte und auch kurz vor Handelsschluss noch einmal Cash in Aktien umwandelte.

Auf dem Wochenchart des Dow Jones Index ist die 8.000-Punkte-Marke als großer Widerstand erkennbar.

Dow Jones Index Wochenchart



Angesichts der inhärenten Marktstärke gehen wir jedoch davon aus, dass diese Marke allenfalls ein temporäres Hindernis auf dem Weg nach oben darstellen wird. Wir bleiben bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Die New York Times (freie Registrierung erforderlich) berichtet über erste Ergebnisse zum Stress-Test: „The banking industry...seems to be in better shape than many people think, officials involved in the examinations say.“

<http://tinyurl.com/cvzkm2>

Aber dort steht auch, dass wahrscheinlich noch mehr Staatsgelder in die Banken fließen müssen.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.